

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Omnicom Media Group Germany GmbH

1. Geltungsbereich; Allgemeines

1.1. Für die Buchungen von Werbung (z.B. Werbeflächen und -zeiten) der Omnicom Media Group Germany GmbH (nachfolgend „OMG“) und ihrer verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff AktG (nachfolgend auch „Einzelagenturen“) bei Vermarktern und Medien (nachfolgend „Auftragnehmer“) gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) ausschließlich.

1.2. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten diese AGB in der zum Zeitpunkt eines durch OMG oder einer Einzelagentur erteilten Auftrags gültigen bzw. jedenfalls in der dem Auftragnehmer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge mit dem Auftragnehmer, ohne dass OMG oder die Einzelagentur in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

1.3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als OMG oder die Einzelagentur ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Auftragnehmer im Rahmen der Auftragsbestätigung auf seine eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist und OMG oder die Einzelagentur dem nicht ausdrücklich widersprechen.

1.4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftragnehmer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jeden Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag (auch in Textform via E-Mail) maßgebend.

2. Vertragsschluss, Aufträge

2.1. OMG und die Einzelagenturen buchen Werbeflächen in den Medien der Auftragnehmer. Sowohl OMG als auch die Einzelagenturen treten gegenüber dem Auftragnehmer im eigenen Namen und auf eigene Rechnung auf.

2.2. Alle Aufträge der OMG oder ihrer Einzelagenturen sind unter Angabe einer eindeutigen Referenz unverzüglich und in elektronischer Form oder in Textform vom Auftragnehmer zu bestätigen.

2.3. Einer Forderungsabtretung von Zahlungsansprüchen der OMG oder Einzelagenturen gegen den Werbungtreibenden (Kunden der Agentur) an den Auftragnehmer wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

2.4. Die in den Aufträgen bestätigten und gebuchten Termine und Platzierungen für Werbeflächen sind verbindlich. OMG und die Einzelagenturen sind berechtigt ohne Angabe von Gründen unter Wahrung der branchenüblichen Fristen von einem Auftrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Der Rücktritt kann dem Auftragnehmer auf jedem schriftlichen Weg (auch per E-Mail) mitgeteilt werden.

2.5. Aufträge werden vom Auftragnehmer vertragsgemäß, d.h. entsprechend der jeweils im Auftrag aufgeführten und hierüber gebuchten Leistungen ausgeführt. Sollte ein Auftrag nicht wie vereinbart

ausgeführt werden oder worden sein oder sollte die Buchung auf nicht vereinbarten Werbeflächen erfolgt sein, haben OMG oder die Einzelagentur das Recht, die unverzügliche Entfernung und damit verbundenen Schadensersatz vom Auftragnehmer zu verlangen.

3. Preise; Preisänderungen

3.1. Es gelten die bei Abschluss des Auftrags vereinbarten, der OMG oder der Einzelagentur bekanntgemachten Preise (z.B. Preisliste) des Auftragnehmers.

3.2. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sofern er beabsichtigt, bekanntgemachte Preise anzupassen, diese veränderten Preise für Werbeflächen OMG oder der Einzelagentur unverzüglich und im Vorfeld, d.h. vor Inkrafttreten der neuen Preise, mitzuteilen.

3.3. Preiserhöhungen des Auftragnehmers treten frühestens vier (4) Wochen nach Zugang schriftlicher Benachrichtigung gegenüber OMG oder der Einzelagentur in Kraft und berechtigen OMG und die Einzelagentur dazu den Auftrag umzubuchen oder von betroffenen Aufträgen zurückzutreten.

3.4. Preismäßigungen des Auftragnehmers, die nach erfolgter Auftragserteilung in Kraft treten, gelten jedoch bereits für noch nicht ausgeführte Leistungen aus bereits erteilten Aufträgen.

3.5. Die vom Auftragnehmer gewährten Rabatte sind vom Auftragnehmer auf die rabattfähigen Vergütungen und auf die Gesamt-Rechnungssumme anzuwenden. Die Gesamt-Rechnungssumme ist diejenige Summe, die sich aus den Preisen für Einschaltungen innerhalb eines Kalenderjahres oder eines bestimmten Zeitraumes für denselben Werbungtreibenden bzw. den konzernverbundenen Unternehmen des Werbungtreibenden ergibt.

3.6. Der Auftragnehmer führt bei Crossmedia-Angeboten, d.h. bei Einsatz von unterschiedlichen Mediengattungen und Werbeträgern, die Budgetanteile je Mediengattung separat auf.

4. Zahlungsbedingungen

4.1. OMG und/oder die Einzelagentur erhält einen Rabatt (AE) von 15% auf das Rechnungsnetto (Rechnungsbetrag nach Abzug von sonstigen Rabatten, aber vor MwSt. und Skonto). Bei fristgerechter Zahlung gewährt der Auftragnehmer 2% Skonto auf den Rechnungsbetrag. Als fristgerecht gilt, wenn die Zahlung innerhalb von 20 Werktagen ab Rechnungsdatum erfolgt.

4.2. In der Annahme von Gutschriften liegt ausdrücklich kein Verzicht auf oder Erlass von etwaigen darüberhinausgehenden Forderungsansprüchen, ebenso wenig liegt darin die Annahme eines etwaigen Vergleichsangebots. Die Annahme von gegebenenfalls lediglich anteiligen Zahlungen auf bestehende Forderungsansprüche entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner vollständigen Vergütungspflicht. Es bleibt auch bei der Annahme von anteiligen Zahlungen vorbehalten, den gesamten Forderungsanspruch gegenüber dem Auftragnehmer geltend zu machen und durchzusetzen.

5. Ausfall des Werbeplatzes

5.1. Ist es dem Auftragnehmer aufgrund höherer Gewalt nicht möglich, die geschuldete Leistung vertragsgemäß zu erbringen, ist OMG oder die betroffene Einzelagentur

unverzüglich hierüber zu informieren. Sofern ein Ereignis höherer Gewalt nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist OMG oder die betroffene Einzelagentur zum Rücktritt vom betroffenen Auftrag berechtigt. Der höheren Gewalt stehen gleich Streik, Epidemien/Pandemien, Aussperrung, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, unverschuldete Transportengpässe, unverschuldete Betriebsbehinderungen – z.B. durch Feuer, Wasser und Maschinenschäden.

5.2. Ist es dem Auftragnehmer aufgrund redaktioneller oder programmbezogener Gründe nicht möglich die geschuldete Leistung vertragsgemäß zu erbringen, wird der Auftragnehmer OMG oder die betroffene Einzelagentur hierüber unverzüglich informieren. Der Auftragnehmer wird OMG oder der betroffenen Einzelagentur gleichwertige Alternativtermine anbieten. Sofern eine Vorverlegung oder Nachholung nicht möglich ist oder dem Zweck der Schaltung nicht entspricht, hat OMG oder die betroffene Einzelagentur einen Anspruch auf Rückzahlung der entsprechenden Nettovergütung.

6. Geheimhaltung

6.1. Die Parteien werden gegenüber Dritten über den Inhalt der Aufträge und allen damit im Zusammenhang stehenden Informationen, Unterlagen und Daten, die nicht öffentlich bekannt sind, sowie die bei der Zusammenarbeit mit der jeweils anderen Partei bekannt gewordenen sonstigen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, insbesondere die gewährten Konditionen für einen etwaigen Media-Einkauf, Stillschweigen bewahren und sie Dritten nicht zur Verfügung stellen. Keine Dritten in diesem Sinne sind verbundene Unternehmen gemäß §§ 15 ff. AktG der OMG sowie professionelle Berater der Parteien, die zur Verschwiegenheit kraft Vereinbarung, Standesrecht oder Gesetz verpflichtet sind. Die Parteien verpflichten sich, sämtliche angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um die Verpflichtung dieser Bestimmung zu erfüllen. Dies gilt auch nach Beendigung der jeweiligen Aufträge.

6.2. Die Verpflichtung aus Ziffer 6.1 gilt nicht, soweit

- (a) die Weitergabe notwendig ist, um den Auftrag zu erfüllen,
- (b) eine Partei aus gesetzlichen Gründen oder aufgrund behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen zur Bekanntgabe der Informationen verpflichtet ist,
- (c) die Informationen zum Zeitpunkt der Offenlegung gegenüber dem Empfänger bereits öffentlich bekannt sind oder es zu einem späteren Zeitpunkt ohne Verletzung dieser Geheimhaltungsvereinbarung durch den Empfänger werden oder
- (d) der Empfänger Informationen von dritter Seite auf einer nicht geheimhaltungsbedürftigen Grundlage erhalten hat, sofern diese dritte Partei nicht durch eine Geheimhaltungsvereinbarung mit der offenbarenden Partei gebunden ist oder war.

6.3. Sollte der Empfänger von der offenbarenden Partei als vertraulich eingestufte Informationen erhalten, die er bereits von dritter Seite ohne entsprechende Geheimhaltungsverpflichtung erhalten hat, ist er verpflichtet, die offenbarende Partei auf diesen Umstand hinzuweisen.

7. Veröffentlichungsrechte und Nutzungsrechte

7.1. Der Auftragnehmer nimmt das Folgende zur Kenntnis: Es ist Sache des jeweiligen Werbungtreibenden

oder seiner Kreativagentur, auf den Auftragnehmer die für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Rechte für die Veröffentlichung mittels aller bekannten technischen Verfahren sowie aller bekannten Formate des in Betracht kommenden Mediums zu übertragen und zwar zeitlich, örtlich und inhaltlich in dem für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Umfang. OMG oder die beauftragende Einzelagentur übernehmen insoweit für die ordnungsgemäße Einräumung dieser Rechte keine Haftung gegenüber dem Auftragnehmer.

7.2. Die Verwendung von Firmennamen, Marken und Logos von OMG, den Einzelagenturen und/ oder den Werbungtreibenden zu Referenzzwecken des Auftragnehmers ist untersagt. Mögliche Ausnahmen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der OMG oder der beauftragenden Einzelagentur sowie des Werbungtreibenden.

8. Mangel

Liegt bei dem veröffentlichten Werbemittel ein Mangel vor, steht OMG oder der betroffenen Einzelagentur nach deren Wahl ein Anspruch auf vollständige Gutschrift bzw. eine entsprechende Minderung der vereinbarten Nettovergütung zu. Weitere gesetzliche Ansprüche der OMG oder der Einzelagentur bleiben hiervon unberührt.

9. Haftung

9.1. OMG und die Einzelagenturen haften uneingeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführte Schäden und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die durch ihre Organe und Erfüllungsgehilfen verursacht werden. Im Übrigen haften OMG und die Einzelagenturen nur für die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Vertragswesentlich sind solche Pflichten, die sich aus der Natur des Auftrags ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist (sog. Kardinalpflichten). In diesem Fall haften OMG und die Einzelagenturen nur für typischerweise nach dem jeweiligen Auftrag eintretende und vorhersehbare Schäden und insbesondere nicht für mittelbare Schäden wie z.B. entgangenen Gewinn.

9.2. Ein Schadensersatzanspruch gegen OMG oder die beauftragende Einzelagentur verjährt in zwei (2) Jahren ab Entstehung des Anspruchs, soweit er nicht bereits kraft Gesetzes einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt.

10. Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der maßgeblichen datenschutzrechtlichen Vorgaben. Insoweit ist er vor allem verpflichtet, personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Durchführung der Vertragsbeziehungen nur nach Maßgabe und unter Einhaltung der datenschutzrelevanten Vorschriften, insbesondere unter Berücksichtigung der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (VO 2016/679) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zu erheben und zu verarbeiten.

11. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Mindestlohnengesetz und Code of Conduct

11.1. Der Auftragnehmer stellt sicher den Verpflichtungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes nachzukommen.

11.2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung von § 13 Mindestlohngesetz (MiLoG). Der Auftragnehmer wird seinen Mitarbeitenden den gesetzlichen Mindestlohn zahlen und dies auf Anforderung nachweisen. Weiterhin verpflichtet sich der Auftragnehmer diese Verpflichtungen auch seinen Nachunternehmern aufzuerlegen und entsprechende Nachweise zu verlangen. Sofern OMG oder die Einzelagentur von Mitarbeitenden des Auftragnehmers oder des Nachunternehmers auf Zahlung von Mindestlohn in Anspruch genommen wird, verpflichtet sich der Auftragnehmer, OMG oder die Einzelagentur von der Haftung freizustellen und jeden daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

11.3. Darüber hinaus ist der OMG Code of Conduct, abrufbar unter: <https://omnicommediagroup.de/wp-content/uploads/2023/10/code-of-conduct.pdf>, vom Auftragnehmer einzuhalten.

12. Kündigung

12.1. Jede Partei kann einen Auftrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen.

12.2. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn einer Partei das Festhalten an einem Auftragsverhältnis unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls und der gegenseitigen Interessen nicht mehr zugemutet werden kann, insbesondere, wenn Umstände in der Gestalt der anderen Partei vorliegen, die erwarten lassen, dass diese ihren vertraglichen Verpflichtungen dauerhaft nicht mehr nachkommen kann. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere auch vor, bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Ablehnung mangels Masse oder der Eröffnung eines Vergleichsverfahrens bei einem der Parteien.

13. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ungültig sein oder werden, so bleiben sie im Übrigen gültig. Die ungültige Bestimmung ist so umzudeuten, zu ergänzen oder zu ersetzen, dass der mit ihr beabsichtigte wirtschaftliche Zweck, so weit wie möglich, erreicht wird. Dasselbe gilt, wenn bei Durchführung eines Auftrags eine ergänzungsbedürftige Lücke offenbar wird. Die Parteien werden notwendige Änderungen, Ergänzungen oder Anpassungen im Geiste guter Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen schriftlich vornehmen.

14. Rechtswahl und Gerichtsstand

14.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des internationalen Privatrechts.

14.2. Ausschließlicher Gerichtsstand für jedwede Streitigkeiten aus einem hiernach bestehenden Auftragsverhältnis ist der Sitz der den Auftrag erteilenden Gesellschaft. Die den Auftrag erteilende Gesellschaft ist jedoch auch berechtigt, an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu klagen.

15. Formerfordernis

Sofern die Unterzeichnung von Aufträgen, Verträgen und/oder sonstigen Vereinbarungen erforderlich ist, bedürfen diese zu ihrer Wirksamkeit der Unterzeichnung in Schriftform oder elektronischer Form. Zur Wahrung der

durch Rechtsgeschäfte bestimmten elektronischen Form genügt auch eine andere als die in § 126a BGB bestimmte elektronische Signatur, nämlich eine sogenannte einfache oder fortgeschrittene Signatur i.S.d. SigG (vgl. § 127 Abs.3 BGB); z.B. durch die elektronische Signatur über „Adobe Sign“ oder „Docu Sign“.

II. Besondere Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese besonderen Geschäftsbedingungen gelten ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter I, bei Buchungen der im Folgenden genannten Leistungen. Sofern eine Buchung im gattungsübergreifenden Bereich getätigt wird (z.B. Digital Out of Home etc.), so ist diese Buchung der auf der Auftragsbestätigung ausgewiesenen Gattung zuzuordnen und die folgenden besonderen Bedingungen der entsprechenden Gattung finden Anwendung.

2. Besondere Bedingungen für TV

2.1. Ein Sendeauftrag, d.h. ein Auftrag zur Ausstrahlung eines Werbespots auf einem definierten Werbeplatz, kommt durch schriftliche Bestätigung des Auftrags durch den Auftragnehmer zustande. Bei erfolgter Bestätigung wird davon ausgegangen, dass diese von einer vom Auftragnehmer autorisierten Person vorgenommen worden ist. Bestätigungen via E-Mail erfüllen das Schriftformerfordernis. Einschaltpläne, die OMG oder die beauftragende Einzelagentur über vom Auftragnehmer bereitgestellte Buchungstools erhalten, gelten ebenfalls als Bestätigung des Sendeauftrags.

2.2. Der Auftragnehmer übersendet spätestens nach Abschluss des Monats, in dem Werbebuchungen stattgefunden haben, eine Sendebestätigung mit Angabe des Werbeblocks, der Echtzeit und des Motives.

2.3. Sofern sich der Auftragnehmer das Recht vorbehält, Buchungs- und/oder Sendebestätigungen an den Werbungtreibenden weiterzuleiten, informiert der Auftragnehmer vorab OMG oder die entsprechende Einzelagentur und holt die Zustimmung zur Weiterleitung von OMG oder der Einzelagentur ein. Die Zustimmung kann von OMG und der Einzelagentur nur mit einem sachlich rechtfertigenden Grund verweigert werden. OMG oder die Einzelagentur sind berechtigt gemäß einer Auftragsbestätigung vorgenommene Platzierungen von Spotschaltungen bis zu sechs (6) Wochen vor Ausstrahlung umzubuchen. Umbuchungswünsche werden dem Auftragnehmer spätestens vier Werkzeuge vor dem vereinbarten Ausstrahlungstermin mitgeteilt. Es werden keine Umbuchungskosten berechnet.

3. Besondere Bedingungen für Print

3.1. Die Grundlage des vereinbarten Preis-/Leistungsverhältnisses ist die für den Vorjahreszeitraum veröffentlichte Höhe der verkauften Auflage (Einzelverkauf und Abo) des jeweiligen Werbeträgers. Bleibt die durchschnittliche Höhe der verkauften Auflagen der innerhalb des Insertionszeitraums belegten Ausgaben pro Quartal oder pro Heft hinter der maßgebenden Auflagenhöhe zurück, sind OMG oder die Einzelagentur berechtigt die Vergütung entsprechend zu mindern. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Daten dafür pro

Werbungstreibenden unaufgefordert zu liefern und eine entsprechende Gutschrift auszustellen.

3.2. Sofern kurzfristig Beihefter oder andere AdSpecials eingesetzt werden, die ein Anzeigenmotiv abdecken, erfolgt vorab eine Information an OMG oder die Einzelagentur.

3.3. Die redaktionelle Verschiebung von Anzeigenschaltungen, -platzierungen und -motiven ist der OMG oder der beauftragenden Einzelagentur unverzüglich und begründet mitzuteilen. In diesen Fällen bietet der Auftragnehmer der OMG gleichwertige Alternativen an.

4. Besondere Bedingungen für Digital

4.1. Für Buchungen im Bereich Addressable TV (ATV) und Connected TV (CTV) finden die folgenden Bedingungen für Digital gleichermaßen Anwendung.

4.2. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass die Angebotsstrukturen immer analog der bei dem Mediaservice Wasmuth (nachfolgend „Wasmuth“) hinterlegten Daten entsprechen. Neue Formate/Platzierungen sind unverzüglich bei Wasmuth einzutragen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich die technischen Spezifikationen immer in der aktuellen Fassung bei Wasmuth zu hinterlegen.

4.3. Angebotene Formate sind immer den marktüblichen Kriterien des Online-Vermarkterkreises (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. zuzuordnen.

4.4. Sofern der Auftragnehmer an OMG oder die Einzelagentur Rabatte gewährt, ist in den Angeboten zwischen den folgenden Rabattarten zu unterscheiden: Tarifrabbatt, Sonderrabbatt und/oder OMG/Einzelagenturen-Rabatt.

4.5. Die von OMG oder der Einzelagentur an den Auftragnehmer übermittelte Identifikationsnummer zum Austausch von leistungsbezogenen Online-Kampagnendaten (AdGap-ID) ist in den eingesetzten Systemen (Ad Server, Buchungssystem, etc.) und in den mit OMG oder der Einzelagentur ausgetauschten Dokumenten zu berücksichtigen.

4.6. Die Platzierung von Werbung ist nur in den im Auftrag festgelegten Umfeldern vorzunehmen. Eine Änderung der Platzierung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung von OMG oder der Einzelagentur.

4.7. Es gilt eine Stornierungsfrist von höchstens 14 Tagen.

4.8. Der Auftragnehmer stellt alle zur Produktion von den gebuchten Werbemitteln notwendigen technischen sowie sonstigen Spezifikationen rechtzeitig zur Verfügung. OMG oder die Einzelagentur sind über die Änderung von Spezifikationen rechtzeitig in Kenntnis zu setzen. Sollten Werbemittel, die zeitlich vor geänderten Spezifikationen zur Verfügung gestellt worden sind, nicht zur Schaltung geeignet sein, so hat der Auftragnehmer die zur Änderung der Werbemittel notwendigen Zusatzkosten zu tragen.

4.9. Maßgeblich zur Bemessung der Werbemittelleinblendungen (Ad Impressions) und der Anzahl der Klicks auf einen werbungstragenden Hyperlink (Ad Clicks) sind die von OMG oder der Einzelagentur auf ihrem Server ermittelten Daten (Ad Server-Daten).

4.10. Ad Fraud, d.h. betrügerisches Vortäuschen einer nicht oder falsch erbrachten Werbeleistung, ist inakzeptabel. Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet aktuelle Technologien (z.B. IAS) einzusetzen, um Ad Fraud sowie neue Arten von Bots und Fraud rechtzeitig zu

erkennen und zu verhindern. Bei Überschreitung eines Ad Fraud-Grenzwertes von 0,5% erfolgt eine Rücksprache mit OMG oder der Einzelagentur. In einem solchen Fall erstattet der Auftragnehmer OMG oder der Einzelagentur mindestens die Schaltungskosten gemessen an der Überschreitung des Ad Fraud-Grenzwertes anteilig zurück.

4.11. Die unter: https://omnicommediagroup.de/wp-content/uploads/2024/04/Digital-Booking-Terms_DE-EN.pdf abrufbaren Digital Booking Terms & Conditions sind im Rahmen von digitalen Werbeplatzbuchungen vom Auftragnehmer zur Kenntnis zu nehmen und in Ergänzung zu den Regelungen dieser Ziffer 4 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen einzuhalten.

5. Besondere Bedingungen für Funk

5.1. Sofern der Auftragnehmer sich das Recht vorbehält, die Ausstrahlung von Werbespots nach Möglichkeit auf einen anderen Sendetag zur gleichwertigen Zeit zu verlegen, wenn in den Werbespots Hörfunkprogramm-Mitarbeitende, Schauspielende oder andere Personen, die durch den Rundfunk bekannt sind, am selben Tag auch in einem der Programme der gebuchten Kombinationen hörbar mitwirken, so erfolgt dies nur in vorheriger Zustimmung mit OMG oder der Einzelagentur.

5.2. Der Auftragnehmer übersendet unaufgefordert nach Abschluss des Monats eine Sendebestätigung mit Angabe des Werbeblocks und der Echtzeit, zu der die Ausstrahlung des Werbespots erfolgt ist.

6. Besondere Bedingungen für Außenwerbung

6.1. Für Werbebuchungen, die eine Laufzeit von einem Monat überschreiten (z.B. Dauerwerbbestellen, Transportmedien o.ä.), gewährt der Auftragnehmer ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von 60 Kalendertagen, wenn der Werbetreibende, für den die Buchung erfolgt ist, die Zahlung eingestellt oder Insolvenz angemeldet hat.

6.2. Der Auftragnehmer überprüft die geschalteten Werbemittel in regelmäßigen angemessenen Abständen. Bei Nichtausführung, Unterbrechung, vorzeitiger Beendigung, Verzögerung, mangelhafter Durchführung oder sonstiger Störung des Werbemittels aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird der Auftragnehmer nach Abstimmung mit OMG oder der Einzelagentur eine Ersatzschaltung vornehmen oder eine Gutschrift erteilen.

6.3. Bei Nichtausführung, Unterbrechung, vorzeitiger Beendigung, Verzögerung, mangelhafter Durchführung oder sonstiger Störung des Werbemittels aufgrund von Beschädigung durch Dritte, Vandalismus, Diebstahl oder höherer Gewalt informiert der Auftragnehmer die OMG oder die Einzelagentur umgehend und bietet alternative Werbeplätze an.

6.4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung von § 13 Mindestlohngesetz (MiLoG). Der Auftragnehmer wird seinen Mitarbeitenden den gesetzlichen Mindestlohn zahlen und dies auf Anforderung nachweisen. Weiterhin verpflichtet sich der Auftragnehmer diese Verpflichtungen auch seinen Nachunternehmern aufzuerlegen und entsprechende Nachweise zu verlangen. Sofern OMG oder die Einzelagentur von Mitarbeitenden des Auftragnehmers oder des Nachunternehmers auf Zahlung von Mindestlohn in Anspruch genommen wird, verpflichtet sich der Auftragnehmer, OMG oder die Einzelagentur von der

Haftung freizustellen und jeden daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

I. Terms and Conditions of Omnicom Media Group Germany GmbH

1. General

1.1. These Terms and Conditions ("T&C") apply exclusively to advertising bookings of Omnicom Media Group Germany GmbH (hereinafter referred to as "OMG") and its affiliated companies within the meaning of §§ 15 et seq. AktG (hereinafter also referred to as "individual agencies") with marketers and media (hereinafter referred to as "contractor").

1.2. Unless otherwise agreed, these T&C in the version valid at the time of a booking order ("order") placed by OMG or an individual agency or in any case in the version last communicated to the Contractor in text form as a framework agreement shall also apply to future contracts with the Contractor, without OMG or the individual agency having to refer to them again in each individual case.

1.3. Deviating, conflicting or supplementary terms and conditions of the Contractor shall only become part of the contract or order if and to the extent that OMG or the individual agency has expressly agreed to their validity in writing. This consent requirement applies in any case, for example even if the Contractor refers to its own terms and conditions in the context of the order confirmation and OMG or the individual agency does not expressly object to this.

1.4. Individual agreements made with the Contractor in individual cases (including ancillary agreements, additions and amendments) shall in any case take precedence over these T&Cs. Subject to evidence to the contrary, the content of such agreements shall be governed by a written contract (also in text form via e-mail).

2. Conclusion of Contracts, Orders

2.1. OMG and the individual agencies book advertising space in the Contractors' media. Both OMG and the individual agencies act vis-à-vis the Contractor in their own name and on their own account.

2.2. All orders of OMG or its individual agencies must be confirmed by the Contractor without delay and in electronic form or in text form, stating a clear reference.

2.3. An assignment of claims of payment claims of OMG or individual agencies against the advertiser (customer of the agency) to the Contractor is hereby expressly rejected.

2.4. The dates and placements for advertising space confirmed and booked in the orders are binding. OMG and the individual agencies are entitled to withdraw from an order in whole or in part without giving reasons, in compliance with the deadlines customary in the industry. The withdrawal may be communicated to the Contractor by any written means (including by e-mail).

2.5. Orders shall be executed by the Contractor in accordance with the contract, i.e. in accordance with the services listed in the order and booked hereunder. If an order is or has not been executed as agreed, or if the booking has been made on advertising spaces that have not been agreed, OMG or the individual agency has the right to demand immediate removal and associated damages from the Contractor.

3. Prices; Changes in prices

3.1. The Contractor's prices (e.g. price list) agreed upon at the conclusion of the order and announced to OMG or the individual agency shall apply.

3.2. The Contractor is obliged, if it intends to adjust advertised prices, to notify OMG or the individual agency of these changed prices for advertising space immediately and in advance, i.e. before the new prices come into force.

3.3. Price increases by the Contractor shall come into force no earlier than four (4) weeks after receipt of written notification to OMG or the Individual Agency and shall entitle OMG and the Individual Agency to rebook the Order or withdraw from affected Orders.

3.4. However, the Contractor's price reductions, which come into force after the order has been placed, already apply to services that have not yet been performed from orders that have already been placed.

3.5. The discounts granted by the Contractor shall be applied by the Contractor to the discountable remuneration and to the total invoice amount. The total invoice amount is the sum that results from the prices for placements within a calendar year or a certain period for the same advertiser or the advertiser's affiliated companies.

3.6. In the case of cross-media offers, i.e. when using different media genres and advertising media, the Contractor lists the budget shares for each media category separately.

4. Terms of payment

4.1. OMG and/or the individual agency will receive a discount (AE) of 15% on the invoice net (invoice amount after deduction of other discounts, but before VAT and cash discount). If payment is made on time, the Contractor will grant a 2% discount on the invoice amount. Payment shall be deemed to have been made on time if the payment is inside within 20 working days from the date of invoice.

4.2. The acceptance of credit notes expressly does not constitute a waiver or waiver of any further claims for claims, nor does it constitute the acceptance of any settlement offer. The acceptance of only pro rata payments on existing claims does not release the Contractor from its full obligation to pay remuneration. Even in the case of the acceptance of pro rata payments, it remains the right to assert and enforce the entire claim against the Contractor.

5. Loss of advertising space

5.1. If, due to force majeure, it is not possible for the Contractor to provide the service owed in accordance with the contract, OMG or the individual agency concerned must be informed immediately. Provided that a force majeure event is not only temporary, OMG or the individual agency concerned is entitled to withdraw from the affected contract. Force majeure is equivalent to strikes, epidemics/pandemics, lockouts, official interventions, energy and raw material shortages, transport bottlenecks through no fault of your own, operational disruptions through no fault of your own – e.g. due to fire, water, and machine damage.

5.2. If, due to editorial or program-related reasons, it is not possible for the Contractor to provide the service owed in accordance with the contract, the Contractor shall

inform OMG, or the individual agency concerned thereof immediately. The Contractor will offer equivalent alternative dates to OMG, or the individual agency concerned. If it is not possible to bring it forward or make up for it or if it does not correspond to the purpose of the placement, OMG or the individual agency concerned is entitled to a refund of the corresponding net remuneration.

6. Secrecy

6.1. The parties shall maintain confidentiality vis-à-vis third parties about the content of the orders and all related information, documents and data that are not publicly known, as well as the other business and trade secrets that have become known in the course of cooperation with the other party, in particular the conditions granted for any media purchase, and will not make them available to third parties. No third parties in this sense are affiliated companies in accordance with §§ 15 et seq. of the Austrian Stock Corporation Act (AktG) of the OMG as well as professional advisors of the parties who are obliged to maintain confidentiality by virtue of agreement, professional code of conduct or law. The parties agree to take all reasonable steps to comply with the obligation of this provision. This also applies after the end of the respective orders.

6.2. The obligation under Section 6.1 does not apply to the extent that:

(a) the disclosure is necessary for the performance of the order;

(b) a party is required to disclose the information for legal reasons or by way of an official or court order;

(c) the information is already in the public domain at the time of disclosure to the recipient or will become so later without breach of this non-disclosure agreement by the recipient, or

(d) the recipient has received information from a third party on a non-confidential basis, unless such third party is or has been bound by a non-disclosure agreement with the disclosing party.

6.3. If the recipient receives confidential information from the disclosing party that he has already received from a third party without a corresponding confidentiality obligation, he is obliged to inform the disclosing party of this circumstance.

7. Publication rights and rights of use

7.1. The Contractor acknowledges the following: It is the responsibility of the respective advertiser or its creative agency to transfer to the Contractor the rights necessary for the execution of the order for publication by means of all known technical processes as well as all known formats of the medium in question, in terms of time, place and content, to the extent necessary for the execution of the order. In this respect, OMG or the commissioning individual agency shall not assume any liability towards the Contractor for the proper granting of these rights.

7.2. The use of company names, trademarks and logos of OMG, the individual agencies and/or the advertisers for reference purposes of the Contractor is prohibited. Possible exceptions require the explicit written consent of the OMG or the commissioning individual agency as well as the advertiser.

8. Shortage

If there is a defect in the published advertising material, OMG or the individual agency concerned is entitled to a full credit note or a corresponding reduction of the agreed net remuneration at its option. Further statutory claims of the OMG or the individual agency remain unaffected by this.

9. Liability

9.1. OMG and the individual agencies are fully liable for damage caused intentionally or through gross negligence and for damage resulting from injury to life, limb or health caused by their organs and vicarious agents. In all other respects, OMG and the individual agencies are only liable for the breach of essential contractual obligations. Essential to the contract are those obligations that arise from the nature of the contract and the violation of which jeopardizes the achievement of the purpose of the contract (so-called cardinal obligations). In this case, OMG and the individual agencies are only liable for foreseeable damages that typically occur after the respective assignment and in particular not for indirect damages such as loss of profit.

9.2. A claim for damages against OMG or the commissioning individual agency shall become time-barred in two (2) years from the date on which the claim arose, unless it is already subject to a shorter limitation period by law.

10. Privacy

The Contractor undertakes to comply with the relevant data protection requirements. In this respect, it is primarily obliged to collect and process personal data in connection with the implementation of contractual relationships only in accordance with and in compliance with the data protection-relevant regulations, in particular taking into account the requirements of the General Data Protection Regulation (Regulation 2016/679) and the Federal Data Protection Act (BDSG).

11. Supply Chain Due Diligence Act, Minimum Wage Act and Code of Conduct

11.1. The Contractor shall ensure compliance with the obligations of the Supply Chain Due Diligence Act.

11.2. The Contractor undertakes to comply with § 13 of the Minimum Wage Act (MiLoG). The Contractor will pay its employees the statutory minimum wage and provide proof of this upon request. Furthermore, the Contractor undertakes to impose these obligations on its subcontractors as well and to demand appropriate evidence. To the extent that OMG or the Individual Agency is sued by employees of the Contractor or the Subcontractor for payment of minimum wage, the Contractor undertakes to indemnify OMG or the Individual Agency from liability and to compensate for any damage resulting therefrom.

11.3. In addition, the OMG Code of Conduct, available at: <https://omnicommediagroup.de/wp-content/uploads/2023/10/code-of-conduct.pdf>, must be complied with by the Contractor.

12. Notice

12.1. Either party may terminate an order for good cause without notice.

12.2. Good cause exists if one party can no longer reasonably be expected to adhere to a contractual relationship, taking into account the circumstances of the individual case and mutual interests, in particular if circumstances exist in the form of the other party that give rise to the expectation that the latter will no longer be able to fulfil its contractual obligations in the long term. In particular, good cause also exists in the event of a breach of essential contractual obligations, the opening of insolvency proceedings or their rejection due to lack of assets, or the opening of composition proceedings with one of the parties.

13. Severability

Should any provision of these T&Cs be or become invalid, they shall remain valid in all other respects. The invalid provision must be reinterpreted, supplemented or replaced in such a way that the economic purpose intended by it is achieved, as far as possible. The same applies if, during the performance of an order, a gap in need of replenishment becomes apparent. The parties will make any necessary amendments, additions or adjustments in writing in a spirit of good cooperation, taking into account common economic interests.

14. Choice of Law and Jurisdiction

14.1. The law of the Federal Republic of Germany shall apply to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods and private international law.

14.2. The exclusive place of jurisdiction for any disputes arising from a contractual relationship existing hereunder is the registered office of the company placing the order. However, the company placing the order is also entitled to sue at any other legal place of jurisdiction.

15. Formal requirements

If it is necessary to sign orders, contracts and/or other agreements, they must be signed in writing or electronic form in order to be effective. In order to preserve the electronic form determined by legal transactions, an electronic signature other than the one specified in § 126a BGB, namely a so-called simple or advanced signature within the meaning of the SigG (cf. § 127 (3) BGB), is also sufficient; e.g. through the electronic signature via "Adobe Sign" or "Docu Sign".

II. Special Terms & Conditions

1. Scope

These special terms and conditions apply in addition to the general terms and conditions under I, for bookings of the following services. If a booking is made in the cross-category area (e.g. Digital Out of Home, etc.), this booking must be assigned to the category shown on the order confirmation and the following special conditions of the corresponding category apply.

2. Special conditions for TV

2.1. A broadcasting order, i.e. an order for the broadcasting of an advertising spot on a defined advertising space, is concluded by written confirmation of the order by the contractor. If the confirmation has been made, it is assumed that it has been carried out by a person

authorised by the Contractor. Confirmations via e-mail meet the written form requirement. Schedules received by OMG or the contracting individual agency through booking tools provided by the Contractor shall also be deemed to be confirmation of the broadcast order.

2.2. No later than the end of the month in which line items took place, the Contractor shall send a confirmation of delivery stating the advertising block, the real time and the motif.

2.3. To the extent that the Contractor reserves the right to forward booking and/or sending confirmations to the Advertiser, the Contractor shall inform OMG or the relevant individual agency in advance and obtain consent for the forwarding of OMG or the individual agency. Consent may be refused by OMG and the individual agency only on an objectively justifiable ground. OMG or the Individual Agency shall be entitled to rebook Spot placements made pursuant to an Order Confirmation up to six (6) weeks prior to broadcast. Rebooking requests will be communicated to the Contractor at least four working days before the agreed broadcast date. No rebooking costs will be charged.

3. Special conditions for print

3.1. The basis of the agreed price/performance ratio is the amount of circulation sold (retail and subscription) of the respective advertising medium published for the previous year's period. If the average number of copies sold per quarter or per issue within the insertion period falls short of the relevant circulation amount, OMG or the individual agency are entitled to reduce the remuneration accordingly. The Contractor is obliged to provide the data for this purpose per advertiser without being asked to do so and to issue a corresponding credit note.

3.2. If inserts or other ad specials are used at short notice that cover an advertising motif, OMG or the individual agency will be informed in advance.

3.3. The editorial postponement of advertisement placements, placements and motifs must be communicated to the OMG or the commissioning individual agency immediately and with reasons. In such cases, the Contractor shall offer OMG equivalent alternatives.

4. Special conditions for Digital

4.1. For Addressable TV (ATV) and Connected TV (CTV) bookings, the following terms and conditions apply equally to Digital.

4.2. The Contractor shall ensure that the offer structures always correspond to the data stored by Media service Wasmuth (hereinafter referred to as "Wasmuth"). New formats/placements must be entered immediately at Wasmuth. The Contractor undertakes to always deposit the current version of the technical specifications with Wasmuth.

4.3. The formats offered are always to be assigned to the usual market criteria of the Online Marketers' Circle (OVK) in the Federal Association of the Digital Economy (BVDW) e.V.

4.4. If the Contractor grants discounts to OMG or the individual agency, a distinction must be made in the offers between the following types of discounts: tariff discount, special discount and/or OMG/individual agency discount.

4.5. The identification number provided by OMG or the individual agency to the Contractor for the exchange of performance-related online campaign data (AdGap ID) shall be taken into account in the systems used (ad server, booking system, etc.) and in the documents exchanged with OMG or the individual agency.

4.6. The placement of advertisements is only to be carried out in the environments specified in the order. Any change to the placement requires the explicit consent of OMG or the individual agency.

4.7. A maximum cancellation period of 14 days applies.

4.8. The Contractor shall provide all technical and other specifications necessary for the production of the booked advertising materials in a timely manner. OMG or the individual agency shall be informed of any changes to specifications in suitable time. If advertising material which has been made available prior to the changed specifications is not suitable for placement, the Contractor shall bear the additional costs necessary for the modification of the advertising material.

4.9. The data collected by OMG or the individual agency on its server (ad server data) are decisive for measuring the number of advertising media impressions (ad impressions) and the number of clicks on an advertising-supporting hyperlink (ad clicks).

4.10. Ad fraud, i.e. fraudulent pretence of an advertising service that has not been provided or has been provided incorrectly, is unacceptable. The Contractor is obliged to use current technologies (e.g. IAS) in order to detect and prevent ad fraud as well as new types of bots and fraud in good time. If an ad fraud threshold of 0.5% is exceeded, OMG or the individual agency will be consulted. In such a case, the Contractor shall reimburse OMG or the individual agency at least the placement costs on a pro rata basis in relation to the exceeding of the Ad Fraud threshold.

4.11. The Digital Booking Terms & Conditions available under: https://omnicommediagroup.de/wp-content/uploads/2024/04/Digital-Booking-Terms_DE-EN.pdf are to be acknowledged by the Contractor in the context of digital advertising space bookings and must be complied with in addition to the provisions of this Section 4 of the General Terms and Conditions.

5. Special conditions for radio

5.1. Insofar as the Contractor reserves the right to postpone the broadcasting of commercials to another broadcast day at the same time if possible, if radio program employees, actors or other persons known through the radio also audibly participate in one of the programs of the booked combinations on the same day, this will only be done with prior agreement with OMG or the individual agency.

5.2. At the end of the month, the Contractor shall send an unsolicited confirmation of transmission stating the advertising block and the real time at which the advertisement was broadcast.

6. Special conditions for outdoor advertising

6.1. For line items that exceed a term of one month (e.g. permanent advertising orders, transport media, etc.), the Contractor grants a special right of termination with a notice period of 60 calendar days if the advertiser for whom the booking was made has stopped payment or filed for bankruptcy.

The Contractor shall check the advertising material at regular and appropriate intervals. In the event of non-execution, interruption, premature termination, delay, defective execution or other disruption of the advertising